

Südwestpark

Arbeitsplatz und Lebensraum

Interview mit Daniel Pfaller, Geschäftsführer Südwestpark Nürnberg



Daniel Pfaller,
Geschäftsführer Südwestpark Nürnberg

John R. Braun (JRB) vom XTRAmagazin hat sich mit Daniel Pfaller, dem Geschäftsführer des Südwestparks Nürnberg, getroffen, um über die Besonderheiten und Zukunftspläne des erfolgreichen Businessstandorts zu sprechen. Der Südwestpark Nürnberg ist bekannt für seine innovativen Büro- und Standortkonzepte, die sowohl Flexibilität als auch Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt stellen.

JRB: Herr Pfaller, der Südwestpark Nürnberg ist bekannt für seine innovativen Büro- und Standortkonzepte. Was macht den Südwestpark so besonders?

Daniel Pfaller: Der Südwestpark ist ein großer Businessstandort, der Flexibilität und Nachhaltigkeit vereint. Mit 190.000 qm Mietfläche



bieten wir alles von Einzelbüros bis hin zu kompletten Firmensitzen, die sich den Anforderungen der Unternehmen jederzeit anpassen können. Unsere nachhaltigen Gebäudekonzepte und die optimale Verkehrsanbindung sind nur einige der Vorteile, die Unternehmen bei uns schätzen. Hinzu kommt, dass wir eine hervorragende Infrastruktur bieten, von der Nähe zur Autobahn über die S-Bahn-Anbindung bis hin zu zahlreichen Parkplätzen und Fahrradgaragen.

JRB: Nachhaltigkeit spielt eine große Rolle im Südwestpark. Können Sie uns mehr darüber erzählen?

Daniel Pfaller: Natürlich. Nachhaltigkeit ist tief in unserer Philosophie verankert. Wir verfügen über Photovoltaik-Großanlagen auf Gebäude- und Parkhausdächern mit mittlerweile insgesamt 1.450 kWp Leistung, wobei ein Großteil des Strombedarfs im Südwestpark im Sommer gedeckt werden kann. Zudem fördern wir umweltfreundliche Mobilität mit 100 E-Ladepunkten und einer eigenen Fahrradgarage. Auch unsere Parkhausfassaden sind begrünt, und wir haben Blühbereiche für Bienenvölker angelegt. Diese Maßnahmen tragen nicht nur zur Reduktion unseres CO₂-Fußabdrucks bei, sondern verbessern auch die Aufenthaltsqualität für unsere Mitarbeiter und Besucher.

JRB: Wie sieht die Zukunft der Arbeit im Südwestpark aus?

Daniel Pfaller: Die Zukunft der Arbeit wird stark von hybriden Arbeitsmodellen und digitalisierten Prozessen geprägt sein. Wir setzen auf flexible und variable Bürowelten, die sowohl Open Office als auch Rückzugsbereiche bieten. Unsere Planungsabteilung arbeitet eng mit unseren Mietpartnern zusammen, um maßgeschneiderte Arbeitsumfelder zu gestalten. Der Südwestpark ist bestens aufgestellt, um den Anforderungen moderner Arbeitswelten gerecht zu werden und bietet zudem ein umfassendes Serviceangebot, das von Kinderbetreuung über Einkaufsmöglichkeiten bis hin zum Fitnesscenter reicht.

JRB: Der FunRun im Südwestpark ist eine jährliche Veranstaltung, die immer wieder großes Engagement zeigt. Was können Sie uns über die diesjährige Spende erzählen?

Daniel Pfaller: Der FunRun war auch in diesem Juni ein toller Erfolg. Mit 1850 Teilnehmerinnen und Teilnehmern hatten wir wieder mehr Starter als im Vorjahr. Wie jedes Jahr waren wieder viele Laufteams von Unternehmen aus dem Südwestpark, aber auch von anderen regionalen Firmen am Start. Wie jedes Jahr kommt ein Teil des Erlöses einer Einrichtung für benachteiligte Kinder zugute. Solche Events fördern nicht nur den Teamgeist, sondern zeigen auch das soziale Engagement als Standort.

JRB: Was sind Ihre Pläne für die Zukunft des Südwestparks?

Daniel Pfaller: Wir werden weiterhin in nachhaltige Technologien investieren und unsere Infrastruktur verbessern. Mit der Erweiterung unserer Photovoltaikanlagen und der Förderung umweltfreundlicher Mobilität wollen wir unseren CO₂-Fußabdruck weiter reduzieren. Zudem werden wir unser Angebot an flexiblen Bürolösungen ausbauen, um unseren Mietpartnern ein optimales Arbeitsumfeld zu bieten. Außerdem planen wir, unser Netz-



werk aus über 230 Unternehmen weiter zu stärken und den Austausch zwischen den Firmen zu fördern. Ein innovatives Bauprojekt haben wir in diesem Jahr gestartet.

Wir revitalisieren eines unserer Bestandsgebäude mit 10.000 m². Dazu bewahren wir die komplette Gebäudestruktur und sparen im

Vergleich zum Neubau erheblich CO₂ ein. Im Sinne des Umweltschutzes und einer nachhaltigen Entwicklung haben wir uns aktiv gegen den Abriss des Gebäudes mit anschließendem Neubau entschieden. So bleiben wir unserer Rolle als Bestandhalter treu. Denn wir bauen, um zu bleiben. Dazu gerne bald mehr.





Zum goldenen Stern

Historische Bratwurstküche
est. 1419

Eine Sehenswürdigkeit!
Treten Sie ein in die älteste Bratwurstküche der Welt.
Nur bei uns gibt es die Original Nürnberger Röstla®
vom offenen Buchenholzfeuer.

Täglich von 11:00 - 22:00 geöffnet • www.bratwurstkueche.de
Tel: 0911 2059288 • Zirkelschmiedsgasse 26, Nürnberg

